Zugerberg Finanz Trophy

Noch dreimal schlafen

Am Samstag, 26. März startet die Zugerberg Finanz Trophy offiziell in ihre 18. Saison. In Steinhausen und Auw erwarten sämtliche der Teilnehmenden schöne und anspruchsvolle Strecken.

Bereits beim Pre-Start haben die Teilnehmenden gezeigt, dass sie hungrig sind auf Trophy-Kilometer. Ab Samstag laufen nun jeweils zwei Etappen gleichzeitig. Einerseits die Rundstrecke mit Start und Ziel am gleichen Ort und wählbarer Streckenlänge kurz, mittel oder lang. Andererseits an einem anderen Ort, die Bergstrecke mit Start in A und Ziel in B, dazwischen liegen 210 bis 380 Höhenmeter.

Etappe 01_Steinhausen

Die herrlichen Rundstrecken im Steinhauser Wald messen 2,8 km, 8,4 km und 12,3 km. Der Etappenverantwortliche Reto Schorta vom TV Steinhausen Allsport schwärmt: «Die coupierten Strecken überzeugen durch ihre Aussicht und einem angenehmen Mix aus Feld- und Waldwegen.» Gerade unter den langen Etappen ist Steinhausen die beliebteste. Sie verzeichnet jeweils mit Abstand am meisten Starts.

Mit Ausblick belohnt

Wer es profilmässig anspruchsvoller mag, startet auf der Bergstrecke von Auw auf den Horben. «Unsere Etappe kennzeichnet sich durch einen Anstieg mit vielen Rhythmuswechseln und zwei knackigen Rampen.
Der letzte Abschnitt verläuft flach und bietet einen wunderbaren Ausblick über das Reusstal und in die Alpen», so der Etappenverantwortliche Andi Amstutz von den Pauwerbikern. Auf einer Länge von 4,8 km gilt es, 330 Höhenmeter zu überwinden, zu Fuss oder auf zwei Rädern.

Start Höhenmeter-Challenge

Wer fleissig unterwegs ist, gehört auch bald zu den Gewinnern der Höhenmeter-Challenge. Wer die 2000 Höhenmeter schafft, dem/der schenkt Zugerberg Finanz einen Trophy-Bidon.
Wer weitermacht und 4000 Höhenmeter erklimmt, bekommt coole Socken und wer sogar 8000 schafft, wird mit einem exklusiven Trophy-Shirt belohnt.
Bis übermorgen Freitag gilt es im Rahmen des Solidaritätslaufs auf der Pre-Start-Runde nochmals zu starten. Wer läuft mit?

Alle Details unter www.zugerbergfinanz-trophy.ch.

Bergetappe der Zugerberg Finanz Trophy: Wer den Horben erklimmt, wird mit einer fantastischen Aussicht belohnt. Foto: zvg

Getunte Autos und viel Lärm: Rund 500 Fahrzeuge waren dabei. Foto: Zuger Polizei

Lärmiges Autotreffen

In Steinhausen und Rotkreuz hat am Samstagabend ein Autotreffen mit mehreren hundert Fahrzeugen stattgefunden. Die Polizei führte Kontrollen durch.

Rund 500 Fahrzeuge und deren Insassen haben sich am Samstagabend auf dem Parkplatz beim Einkaufszentrum Zugerland zu einem Treffen eingefunden. Die sogenannten «Autotuner» sind dafür aus diversen Kantonen und dem nahen Ausland angereist.
Die Zuger Polizei war vor Ort und führte entsprechende Kontrollen durch. Dabei wurde ein 35-jähriger Autofahrer verzeigt, der mit seinem Audi durch das Hochdrehenlassen des Motors beim Beschleunigen vermeidbaren und unnötigen Auspufflärm verursachte. Zudem befand sich der Personenwagen infolge prüfpflichtigen Abänderungen in nicht vorschriftsgemässem Zustand.
Ebenfalls verzeigt wurde ein 24-jähriger Fahrzeuglenker. Die vor Ort durchgeführte Lärmmessung ergab, dass sein Fiat Punto Abarth technisch so verändert wurde, dass der maximal erlaubte Geräuschpegel deutlich überschritten wurde. Weil sich sein VW nicht in einem vorschriftsgemässem Zustand befand, wurde auch ein 18-jähriger Fahrzeuglenker verzeigt. Die drei Männer müssen sich bei der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug verantworten.
Gegen 22 Uhr löste sich das Treffen in Steinhausen auf und rund 70 Fahrzeuge begaben sich an den Bahnhof in Rotkreuz. Auch dort war die Zuger Polizei präsent. Dabei fiel ein 25-jähriger BMW-Fahrer ebenfalls wegen übermässigen Lärm auf. Auch er wird verzeigt.
Mit dem vermehrten Auftreten sogenannter «Autotuner» und «Autoposer» hat sich die Lärmproblematik in der letzten Zeit zusätzlich verschärft.
Indem sie ihre leistungsstarken Autos aufdrehen und die Sportauspuffanlagen bewusst knallen lassen, fallen die mehrheitlich jungen Männer in Innenstädten und Ortschaften negativ auf. *PD*

«Der Tiefschlaf wird erwiesenermassen verlängert»

Erleben Sie einzigartigen Schlafkomfort durch Thermoregulation

Zahlreiche Innovationen haben in den letzten Jahren den Matratzen- und Bettwarenmarkt bereichert. Eine davon ist Technogel®. Technogel® sorgt für eine optimale Wärmeregulierung des Körpers – und verlängert dadurch erwiesenermassen die Tiefschlafphasen.

Auf der ergonomischen Ebene unterstützt Techngel® den zonenbezogenen Aufbau einer Matratze. Je nach Matratzenmodell ist die Technogel®-Auflage zwischen 1,7 und 2,2 Zentimeter dick. Im Unternehmen in Goldau werden die Technogel®-Platten und der ergonomisch geformte Schweizer Schaumstoffunterbau zusammengeführt und zum Top-Schlafprodukt verarbeitet. Innerhalb von drei Tagen wird eine bestellte Matratze in Handarbeit gefertigt und an den Kunden ausgeliefert.
Auch bei den Kissen wirkt sich Technogel®, mit seinen klimaregulierenden Eigenschaften, positiv auf das menschliche Schlafverhalten aus. Dabei gibt es spezielle Kissen für Seiten-, Rücken- und Bauchschläfer. Das Modell «Anatomic» beispielsweise stützt den Nacken und wirkt unterstützend gegen Muskelverspannungen im Hals-, Rücken- und Schulterbereich.

Längere Tiefschlafphasen
Eine ausgeglichene Körpertemperatur während der Nacht dank Technogel® ergibt einen längeren Tiefschlaf. Das haben klinische Tests erwiesen.

Ergonomische Unterstützung
Technogel® verformt sich graduell in alle Richtungen mit der Stützwirkung eines Feststoffs. Das Fazit: perfekte Verbindung von Komfort und ergonomischer Unterstützung.

Mehr Informationen auf:
technogel.ch

BAWITEX Schlafcenter

Besuchen Sie uns in unseren Schlafcentern

Goldau	041 859 17 64
Steinhausen	041 700 90 90
Adliswil	044 330 40 40
Schattdorf	041 870 23 72

www. bawitex-schlafcenter.ch